

Zehn Jahre Netzwerk „Gesunde Kinder“

70 Gäste kamen zur Feier in den Woltorfer Landkrug – Professorin: „Projekte müssen mit Kindern gestaltet werden“

WOLTORF. Seit zehn Jahren setzt sich das Netzwerk „Gesunde Kinder im Landkreis Peine“ für ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung von Kindern ein. Das

zehnjährige Bestehen wurde gestern im Woltorfer Landkrug gefeiert: Geladen hatte das Netzwerk zu einem Fachvortrag von Professorin Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich von der Uni-

versität Bayreuth. Das Interesse war groß: Rund 70 Vertreter von Schulen, Kindergärten und Sportvereinen lauschten den Worten der Professorin und Sportwissenschaftlerin.

Ihr Thema: „Gesund aufwachsen – wie Kinder bewegt und stark die Welt erobern“.

Zuvor wurden die Gäste vom Netzwerk-Team begrüßt, und Hermann Spörl von der Steuerungsgruppe zog in seinem Grußwort eine kurze Bilanz der vergangenen Jahre: „Wir haben in all der Zeit immer eine positive Streitkultur in der Mannschaft gehabt. Dass ist für eine Arbeitsgruppe nicht selbstverständlich.“

Das feste Ziel des Netzwerkes sei weiterhin, „den Kindern Freude am Leben, am Lernen und am Spielen zu vermitteln, damit sie gerne in einen Sportverein gehen. Wir müssen nicht die Defizite der Kinder sehen, sondern ihre Stärken fördern.“

Bewegung bei Kindern sei wichtig, denn sie schule bei den Jüngsten nicht nur die körperlichen und motorischen,

sondern auch die intellektuellen Fähigkeiten, machte Ungerer-Röhrich anschließend in ihrem Fachvortrag deutlich. „Wir Erwachsenen müssen den Kindern viel mehr Gelegenheit bieten, sich zu bewegen.“

Konkret heißt das: „Erwachsene organisieren und planen alles für die Kinder, ohne die Kinder mal selbst zu fragen, was sie eigentlich wollen. Projekte müssen aber nicht für, sondern mit Kindern gestaltet werden. Und das muss schon in den Kitas losgehen“, machte Ungerer-Röhrich deutlich.

Nach dem rund einstündigen Vortrag blieb den Besuchern noch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Wir sind mit der hohen Besucherzahl sehr zufrieden“, freute sich Hans-Herrmann Buhmann vom Netzwerk. ag



Die Mitglieder des Steuerungsteams des Netzwerkes freuten sich über zahlreiche Besucher. Professorin Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich (vorne) referierte gestern.

FOTO: ANNA GRÖHL